



Studierendenparlament – Das Präsidium
c/o AStA der UniK, Universitätsplatz 10
34127 Kassel

Datum 8.12.21

Studierendenparlament

Durchwahl (0561) 804-2886

Fax (0561) 804-2885

eMail stupa@uni-kassel.de

Einladung ordentliche Sitzung

Studierendenparlament Uni Kassel

Mittwoch, den 15.12.2021 um 18:00 Uhr

Zoom-Konferenz

Folgende Tagesordnung wird behandelt:

TOP 01 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 02 Genehmigung der Tagesordnung

TOP 03 Genehmigung des Protokolls vom 17.11.2021

TOP 04 Mitteilungen des Präsidiums

TOP 05 Berichte und Aussprachen (AStA, Senat, Studierendenwerk)

TOP 06 Bestätigung der/des SB für Referat für Hochschulpolitik, politische Bildung und Antifaschismus – Geilke

TOP 07 Dem Ansturm gerecht werden

TOP 08 Erweiterung Telefone

TOP 09 Letter of Intent zu Verhandlungen über Fahrradverleihsystem

TOP 10 Süße, wohlbekannte (Café-) Düfte - Nachmeldung von Stunden

TOP 11 Debatte zu Ecosia on Campus

TOP 12 Debatte zu Kooperation mit allerlei e. V.

TOP 13 Sonstiges

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2021/2022

Drucksache-Nr.: _____/_____-_____/_____
Datum

Antrag auf Bestätigung weiterer Mitarbeiter*innen des AStA
§ 21 Abs. 1 Nr. 9

Antragssteller*innen: AStA der Universität Kassel

Adressat*innen: Studierendenparlament der Universität Kassel

Bestätigung der/des SB für Referat für Hochschulpolitik, politische Bildung und Antifaschismus – Geilke

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

*..., dass Charlie Geilke zum 15.12.2021 als Sachbearbeiter für Referat für Hochschulpolitik, politische Bildung und Antifaschismus bestätigt wird. Der Stellenumfang beträgt eine halbe Sachbearbeiter*innenstelle.*

Begründung:

A. Problem

Der AStA ist ohne SBs nicht arbeitsfähig; durch die neue Legislatur ist es notwendig, dass SBs Neubestätigt werden.

B. Lösung

Die SB-Stelle wird bestätigt.

C. Alternativen

keine

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

225,00 € plus SV-Abgaben

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

keine

F. Verwaltungsaufwand

gering

Kassel,

Tobias Schnoor für den AStA

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2021/2022

Drucksache-Nr.: _____ / _____ - _____
01.12.2021

Antrag, der aus einer Kombination aus der Nr. 1 bis 19 besteht

gem. §21 Absatz 1 Nr. 20 (betreffend Nr. 13 + Nr. 14)

Antragssteller*innen: AStA

Adressat*innen: Studierendenparlament

Dem Ansturm gerecht werden

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

...,dass der folgende Vertrag mit Tillhub (s.Anhang) angenommen wird und hierfür zusätzlich einmalig 912,61 € für 2 Drucker (Kassenbonpflicht) aus dem EP 14.5 sowie jährlich für weitere 2 Kassenlizenzen 1.634,86 € aus dem EP 14.2 genehmigt werden.

,

Begründung:

A. Problem

*Die Färberei hat seit Wiedereröffnung vier große Partys veranstaltet und dabei festgestellt, dass die Anzahl von 3 Kassenzulizen an solchen Abenden nicht ausreichen. Dies führt zu Problemen bei der schnellen Bedienung der Kund*innen oder bei der Abrechnung am Ende des Abends (je nach Nutzung verschiedener Möglichkeiten). Der Anbieter des aktuellen Kassensystems bieten Zulizen lediglich für mindestens ein Jahr, ein Abschluss des Vertrages würde eine Mindestlaufzeit von 24 Monaten bedeuten.*

B. Lösung

Der Vertrag und die finanziellen Mittel werden genehmigt und eine ordnungsgemäße Kassenzulizführung kann sichergestellt werden auch an sehr vollen Abenden.

C. Alternativen

*Der Antrag wird abgelehnt und eine ordnungsgemäße Kassenzulizführung sowie eine sehr langsame Bedienung der Kund*innen kann nur erfolgen.*

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

2.547,47 €

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

1.634,86 €

F. Verwaltungsaufwand

gering

Kassel, den 01.12.2021

i.A. Oliver Schulz und Simon Winkelkötter für den AStA

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2021/2022

Drucksache-Nr.: ____ / _____ - ____

06.12.2021

Weiterer Anträge, die von der Geschäftsordnung oder der Satzung explizit vorgesehen sind und nicht den Sitzungsverlauf betreffen, oder Anträge, die aus einer Kombination der Nr. 1 bis 19 besteht

GO § 21, Abs. 1, Satz 20

Antragssteller*innen: Sebastian Ehlers für den AStA

Adressat*innen: Studierendenparlament

Erweiterung Telefone

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

, dass der Vertrag mit dem ITS für die Festnetztelefone im AStA unmittelbar und unbefristet von 11 auf 17 aufgestockt wird. Dies umfasst die Beschaffung von Geräten und die Gebühren. Aufstellung s. u.

Begründung:

A. Problem

Mehr Mitarbeitende und bislang fehlende Telefone machen das Arbeiten umständlicher und unflexibler. Die Erreichbarkeit muss gewährleistet sein und der AG kann nicht verlangen, dies mit persönlichen Ressourcen zu gewährleisten. Da auch in der Garderobe ein Telefon installiert werden soll, ist dies ein Zugewinn an Sicherheit für Abendveranstaltungen; so wie auch für den Betrieb im RepairCafe.

Weitere Geräte: RepairCafe, Initiativräume, Großraumbüro (2x), Garderobe Färberei, Aut. BIPoC-Ref.

B. Lösung

Aufstockung wie oben beschrieben.

C. Alternativen

keine

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

*bisher 11 Geräte = 18,00€ je Gerät netto + 19% MwSt. (3,42€) = 235,62€ pro Quartal
4 x 235,62€ = 942,48€ insg.*

*17 Geräte = 18,00€ je Gerät netto + 19% MwSt. (3,42€) = 364,14€ pro Quartal
4 x 364,14€ = 1456,56€*

Mehrbelastungen von = 514,08€

Insgesamte jährliche Ausgaben = 1456,56€

Zu beachten ist, dass die Telefone nach Bedarf erweitert werden; z. B. erst dann wenn der Raum fürs Aut. BIPoC-Ref. eingerichtet ist. Dieser Antrag soll den Verwaltungsaufwand minimieren, da sonst Erweiterungsanträge gestellt werden müssten. Hier geht es um die Freigabe der finanziellen Mittel und die Abänderung des Vertrages.

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

514,08€

F. Verwaltungsaufwand

mittel

Kassel, 06.12.2021

Sebastian Ehlers für den AStA

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2021/2022

Drucksache-Nr.: ____ / _____ - ____

06.12.2021

Weiterer Anträge, die von der Geschäftsordnung oder der Satzung explizit vorgesehen sind und nicht den Sitzungsverlauf betreffen, oder Anträge, die aus einer Kombination der Nr. 1 bis 19 besteht

GO § 21, Abs. 1, Satz 20

Antragssteller*innen: Neele Weller für den AStA

Adressat*innen: Studierendenparlament

Letter of Intent zu Verhandlungen über Fahrradver-leihsystem

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

die Kenntnisnahme und Bestätigung per Votum des beigefügten Letter of Intent – i. F. LOI – zwischen der Studierendenschaft, vertreten durch den AStA, der Stadt Kassel und der KVG.

Der LOI ist kein Vertrag, umfasst aber die Zusicherungen und Willensbekundungen von Seiten der Stadt und KVG, die Verhandlungen dem AStA zu übertragen (Verhandlungsbündnis) und einem gemeinsamen Leistungsverzeichnis. Der LOI wurde dem Justizariat bereits vorgelegt.

Der Letter of Intent hat folgenden Wortlaut:

Letter of Intent

im Rahmen der Kooperation beim Kasseler Fahrradvermietsystem zwischen

der

Stadt Kassel

vertreten durch das Straßenverkehrs- und Tiefbauamt

der
Kasseler Verkehrs-Gesellschaft AG
vertreten durch den Vorstand –
nachfolgend „KVG“ genannt.

und dem
Allgemeinen Studierendenausschuss der Universität Kassel (AStA)
vertreten durch das Referat für Mobilität –
nachfolgend „AStA“ genannt

Die Stadt Kassel, die KVG und der AStA streben im Rahmen der bestehenden gemeinsamen Kooperation mit der nextbike GmbH auch nach Auslaufen der bis 2022 geltenden Verträge den Erhalt eines öffentlichen Fahrradvermietsystems in Kassel an.

- Der AStA plant für Dezember 2021 im Rahmen des hessischen AStA-Bündnisses die Aufnahme von Vertragsverhandlungen mit potenziellen Betreibern. Im Vorfeld findet eine Abstimmung der Anforderungen innerhalb des Bündnisses statt.
- Der AStA informiert die Stadt Kassel und die KVG über das Ergebnis der Bündnisgespräche und stimmt mit ihnen das Leistungsverzeichnis ab. Erstmals fand hierzu ein Treffen am 06.07.2021 statt.
- Die Stadt Kassel ist grundsätzlich bereit, die vorhandenen Stationsflächen und die dort verbauten Einrichtungen dem künftigen Betreiber eines Fahrradvermietsystems zur Nutzung zu überlassen. Ab 2022 ist in diesem Zusammenhang die Anpassung der Sondernutzungssatzung vorgesehen. Die teilweise Einrichtung von virtuellen Stationen ist für die Stadt Kassel akzeptabel.
- Die KVG ist weiterhin bereit, anteilige Freifahrten von Nahverkehrsnutzern mit dem Fahrradvermietsystem zu unterstützen und in eigenen Medien über das System zu informieren. Eine entsprechende Kooperation im Vertrieb insbesondere für Jahreskartenkunden stellt die KVG auch künftig sicher.
- Die KVG verfolgt das Ziel, als zentraler Mobilitätsanbieter in Kassel auch Leistungen von Sharing-Systemen gegenüber Privatpersonen und gewerblichen Kunden aus einer Hand anzubieten. Dazu strebt die KVG eine mehrjährige Zusammenarbeit mit dem künftigen Betreiber eines Fahrradvermietsystems und dem AStA in Kassel an.
- Die KVG, die Stadt Kassel und der AStA verfolgen das gemeinsame Ziel einer mehrjährigen Zusammenarbeit mit dem künftigen Betreiber eines Fahrradvermietsystems. Es wird darauf geachtet werden, dass die zukünftige Preisentwicklung nicht zum Nachteil der Studierendenschaft verläuft. Gegebenenfalls sollen dazu Sonderbedingungen ausgehandelt werden, sodass der AStA auch bei steigenden Preisen weiterhin ein Fahrradvermietsystem für die Studierenden der Universität Kassel anbieten kann.

Kassel, den _____

Stadt Kassel

Kassel, den _____

Kasseler Verkehrs-Gesellschaft AG

Kassel, den _____

Verkehrsverbund und Fördergesellschaft Nordhessen mbH Allgemeinen Studierenden-ausschuss der
Universität Kassel (AStA)

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2021/2022

Drucksache-Nr.: _____ / _____ - _____
08.12.2021

Antrag zur Bereitstellung finanzieller Mittel (Finanzantrag)
§21 Abs. 1 Nr. 14 gemäß Geschäftsordnung des Studierendenparlaments

Antragssteller*innen: Annalena Rommel, Joshua Schmidt (GHK)
Adressat*innen: Studierendenparlament der Universität Kassel

Süße, wohlbekannte (Café-) Düfte -
Nachmeldung von Stunden

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

Die laut Finanzantrag vom 31.03.21 verbliebenen Mittel für Lohnkosten werden den betreffenden Kollektivmitgliedern im Rahmen einer Nachmeldung bisher unbezahlter Stunden vergütet.

Begründung:

A. Problem

Der Ende März bewilligte Antrag zur Absicherung des Café Desasta auch in Pandemiezeiten durch die Studierendenschaft hat es uns ermöglicht, einen wichtigen studentischen Freiraum wiederzubeleben. Dafür haben wir im Juni und Juli 2021 viele Stunden in die Wiedereröffnung investiert. Aufgrund der unsicheren finanziellen Lage und dem ungewissen Ausblick auf das Pandemie-Jahr wurden diese Stunden aber nur zögerlich abgerechnet, was bedeutet, dass wir einen elementaren Teil unserer Stunden zurückgehalten haben. Von den durch das Studierendenparlament bewilligten 6.146,08 € (3.073,04 € / Monat) für Lohnkosten wurden somit 2.409,16 € (172 h bei 13,97 € / h brutto) bisher nicht abgerechnet. Um die investierten Ressourcen der Kollektivmitglieder angemessen wertzuschätzen und Selbstausschöpfung zu vermeiden, sollen die noch nicht abgerechneten Stunden (160 h) nun im Rahmen des bewilligten Budgets nachgereicht werden.

B. Lösung

Es erfolgt eine Nachmeldung und darauffolgende Auszahlung der zurückgehaltenen Stunden.

C. Alternativen

Die nachgemeldeten Stunden können nicht bezahlt werden.

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

keine neuen

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

keine neuen

F. Verwaltungsaufwand

gering

Kassel, den 8.12.21

*(elektronische) Unterschriften der Antragssteller*innen*

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2021/2022

Drucksache-Nr.: _____ / _____ - _____
7.12.2021

Antrag auf Befragung von Mandatsträger*innen und/oder Debatte zu einem bestimmten Thema

GO § 21, Abs. 1, Satz 15

Antragssteller*innen: Thekla Ernst, Emil Fährmann, Phillip Krassnig, Nico Zöller,
Matthias Göbel, Joshua Gabriel Schmidt, Kim Koerber, Jan Mast, Annalena Rommel
für die Grüne Hochschulgruppe

Adressat*innen: Studierendenparlament der Universität Kassel

Debatte zu Ecosia on Campus

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

*Das Parlament möge nach Input durch SB Digitales und Parlamentarier*innen beraten, inwiefern eine Implementierung von „Ecosia on Campus“ umsetzbar und notwendig erscheint, da:*

- *Green IT und Nachhaltigkeit der technischen Infrastruktur zunehmend wichtig wird*
- *Datenschutz und die Oligopolisierung des Internets wichtige Herausforderungen sind*
- *der massive ökologische Fußabdruck des Internets eingedämmt werden muss*
- *der Nachhaltigkeitsschwerpunkt der Universität Kassel in allen Bereichen unterstrichen werden muss*

Auch folgende Punkte sollen skizziert werden:

- *konkrete Implementierung*
- *Kooperation mit Ecosia*
- *Arbeitsaufträge an SB Digitales, Ref Infrastruktur, ggf. Andere*
- *Prüfung der Datenschutzkompatibilität und Open-Source-Lizenzierung der Anwendung*
- *Flankierung des Einsatzes von „Ecosia on Campus“ mit anderen Projekten, Workshops, technischen bzw. betrieblichen Maßnahmen, insb. im Kontext Green Office*

Begründung:

A. Problem

Bislang ist keine sowohl Nachhaltigkeit als auch Datenschutzaspekte abdeckenden Search-Anwendung vorab auf allen Rechnern der Universität installiert.

B. Lösung

Debatte

C. Alternativen

keine

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

keine

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

keine

F. Verwaltungsaufwand

gering

Kassel, 7.12.2021

Thekla Ernst, Emil Fähmann, Phillip Krassnig, Nico Zöller, Matthias Göbel, Joshua Gabriel Schmidt, Kim Koerber, Jan Mast, Annalena Rommel für die Grüne Hochschulgruppe

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2021/2022

Drucksache-Nr.: _____ / _____ - _____
6.12.2021

Antrag auf Befragung von Mandatsträger*innen und/oder Debatte zu einem bestimmten Thema

GO § 21, Abs. 1, Satz 15

Antragssteller*innen: Sebastian Ehlers für den AStA

Adressat*innen: Studierendenparlament der Universität Kassel

Debatte zu Kooperation mit allerlei e. V.

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

Das Parlament möge nach Input durch Vertreterin von allerlei e. V. wie auch dem inhaltlich zuständigen Referenten über Möglichkeiten beraten bzw. debattieren, ob und wie:

- *die Studierendenschaft ein Interesse hat, beim allerlei e. V. Mitglied zu werden*
- *welche Form der Zusammenarbeit (Kulturticket, Kooperationsvertrag) sinnvoll erscheint*
- *ob die finanzielle Belastung die Vorteile der Mitgliedschaft rechtfertigt*
- *auszuloten, welche sonstigen Möglichkeiten es zur Kooperation gibt*

Begründung:

A. Problem

Möglichst viele Perspektiven zur Risiko- und Kosten-/Nutzenabwägung sind einzuholen und das Parlament als oberstes beschlussfassendes Organ soll debattieren, um direkt die Willensbildung in den Aushandlungsprozess einfließen lassen zu können.

B. Lösung

Debatte

C. Alternativen

keine

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

keine

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

keine

F. Verwaltungsaufwand

gering

Kassel, 6.12.2021

Sebastian Ehlers für den AStA